

LEBENDIGER FRIEDHOF



1. TAG DES FRIEDHOFS SOLOTHURN

Der Tag des Friedhofs hat in verschiedenen Städten bereits Tradition. Mit Musik, geführten Rundgängen und Kaffeestube begeht Solothurn diesen Tag am 18. September zum ersten Mal.

Dabei steht das Thema «Naturraum Friedhof» im Vordergrund.

Friedhöfe bleiben Orte des Abschiednehmens und der Erinnerung an die Verstorbenen. Sie sind aber auch wertvolle Naturräume. Mit den sich ändernden Bestattungsformen und -bedürfnissen verändert sich die Friedhofskultur und für die Natur entsteht mehr Raum für Biodiversität.

Informationen zum Tag des Friedhofs und zum Programm finden Sie unter www.bit.ly/naturraum_friedhof

WO FUCHS UND IGEL EIN ZUHAUSE FINDEN

Von vielen Friedhöfen ist bekannt, dass auch grössere Säugetiere wie Eichhörnchen, Fuchs, Dachs und sogar Rehe regelmässig auftauchen. Wie sieht es diesbezüglich in Solothurn aus?

IHRE BEOBACHTUNG INTERESSIERT UNS

Sind Sie beim Morgenspaziergang einem Fuchs begegnet?
Ist in der Abenddämmerung ein Marder an Ihnen vorbeigehuscht?
Melden Sie Ihre Beobachtung von Säugetieren auf dem Areal des Friedhofs St. Katharinen unter solothurn.wildenachbarn.ch oder schreiben Sie eine Email an naturmuseum@solothurn.ch.

Die Resultate werden am 18. September anlässlich des 1. Tags des Friedhofs auf dem Friedhofgelände St. Katharinen präsentiert.

Die Erhebung der Säugetiere auf dem Friedhof St. Katharinen wird vom Naturmuseum Solothurn und dem Naturförderverein Solothurn durchgeführt.